

Hupendo-Rundbrief 2019



Besuch aus Nairobi

Zum ersten Mal in ihrem Leben verlassen die Nyereres Kenia und brechen nach Europa auf. Sie wollen sich das Land anschauen, mit dem sie seit vielen Jahren so verbunden sind, um hier vor Ort den Spender*innen und Freund*innen der Hupendo-School persönlich von der Schule zu erzählen.

Zu einem Termin beim Bürgermeister kommt auch eine Kollegin aus dem örtlichen Rivius Gymnasium, so können sich Alfred und Carolin über das deutsche Schulsystem informieren.

Höhepunkt des Aufenthalts ist sicher die große Veranstaltung in der Jause, wo Alfred Nyerere vor ca. 60 Besucher*innen die aktuelle Situation in Kenia erklärt. Die größte Herausforderung in den nächsten Monaten ist die vom Staat angeordnete Umstellung der Schulbücher. Die erste bis vierte Schulklasse brauchen die neuen Materialien schon sehr bald. Staatliche Hilfe gibt es dafür nicht. Bei ca 35,-€ pro Schüler*in kommen Kosten von mehreren tausend Euro auf die Schule zu. Später sind dann auch die höheren Klassen dran. Eine erfreuliche erste Hilfe hat sofort das Rivius-Gymnasium geleistet: 2000 € überreichten die Vertreter*innen der Schule an das Ehepaar Nicolay. Auch Herr Hosenfeld hat diesen Notstand sofort zum Anlass genommen, an seinem Geburtstag 1.400€ für die Bücheranschaffung zu sammeln und zu spenden.

Einen Herzlichen Dank dafür sagt das Hupendo-Team!



Presse-Interesse



Von Nairobi in die Jause



Farbe

Farbige Grüße erreichen uns im Juni 2019. Die Schule wird wieder bunt und freundlich gestrichen. So macht Lernen noch mehr Spaß



Doktor im Haus

Im März fährt Peter Sudermann in Begleitung von Dr Rüdiger nach Nairobi. Ziel der Reise ist diesmal, den Gesundheitszustand der Schüler*innen zu untersuchen und evtl. medikamentös zu unterstützen, hier sein Bericht:

'Unser Besuch an der Schule liegt hinter uns und wir haben wieder einen guten Eindruck, Alfred und Caroline machen wirklich sehr gute Arbeit. Mit dabei waren dieses Mal Paul Sudermann, mein Bruder, Dr. Andreas Rüdiger aus Minden und Herr Günter Frense aus Meinerzhagen. Zunächst haben wir uns in



den Apotheken vor Ort mit 10 verschiedenen Grundmedikamenten wie Mittel gegen Malaria und Würmer, Vitamine und Binden für die Mädchen eingedeckt. In der Schule konnte Dr. Rüdiger direkt mit den Untersuchungen beginnen. Caroline, die Frau von Alfred, unterstützte den Arzt hervorragend, alles war perfekt vorbereitet, es wurde eine Klasse nach der anderen untersucht.

In drei Tagen konnten durch die gute Organisation alle Kinder (zurzeit 550) untersucht und mit Medikamenten versorgt werden, wenn Bedarf bestand. Alfred und die Lehrer*innen waren dann zum Schluss dran. Wir freuen uns, dass der Gesundheitszustand der Kinder recht gut ist.'

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung in diesem Jahr.

Wie Sie wissen, stehen auch in 2020 große Aufgaben an. Neben der Finanzierung der Schulbücher ist auch im kommenden Jahr der Schwerpunkt unserer Unterstützung die Schulspeisung der mittlerweile knapp 600 Schüler*innen, die dort täglich ihre manchmal einzige Mahlzeit erhalten. Trotz geringer Kosten für eine einzelne Mahlzeit summieren sich die Ausgaben auf fast 35.000 € pro Jahr. Viele private Schulen mussten im letzten Jahr schließen, weil sie die hohen Auflagen nicht erfüllen konnten. Dann werden die Schüler*innen in öffentlichen Schulen untergebracht mit manchmal 100 Kindern pro Klasse. Spenden Sie deshalb bitte weiterhin, um die Hupendo-School zu erhalten!

Das Spendenkonto der Steyler-Mission hat die IBAN DE77386215000000011009
Stichwort PRJ00004 Hupendo-School Kenia



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2020!
Das Hupendo-Team*

Unter www.hupendo.de finden Sie immer aktuelle Berichte und die Möglichkeit, Kontakt zu uns aufzunehmen.